



Merkblatt zur Beantragung eines Schengen-Visums für bis zu 90 Tage für

Geschäftsreisen

Für den Visumantrag benötigen Sie folgende Unterlagen:

- 1. Reisepass** (Original + eine Kopie der Identitätsseite)
Eigenhändig unterschriebener Reisepass (mindestens 3 Monate über die beantragte Aufenthaltsdauer hinaus gültig, mindestens 2 freie Seiten, keine Beschädigungen)
- 2. Antragsformular** (Original)
Vollständig ausgefülltes und eigenhändig unterschriebenes Antragsformular. Bitte füllen Sie das Antragsformular elektronisch aus unter <https://videx.diplo.de>
Unterschreiben Sie den Ausdruck des Antragsformulars und die nachfolgende Belehrung in den dafür vorgesehenen Feldern. Zusätzlich muss die Belehrung nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 AufenthG unterschrieben werden, diese können Sie im [Downloadbereich](#) unserer Webseite finden.
Die Unterschriften müssen identisch mit der Unterschrift im Reisepass sein.
- 3. Ein Passbild**
Ein aktuelles (nicht älter als 6 Monate), biometrisches Passbild mit weißem Hintergrund. Mehr Informationen unter [FAQ zum kurzfristigen Aufenthalt](#) (Frage 19)
- 4. Gebühren**
Visumgebühr 90 € und Servicegebühr des Dienstleisters [VFS.Global](#) 19,13 €. Die Gebühren sind ausschließlich zum aktuellen Wechselkurs in RMB zu zahlen.
- 5. Reisekrankenversicherung** (Original)
Nachweis einer Reisekrankenversicherung für den gesamten Schengen-Raum und für die beantragte Aufenthaltsdauer. Die Deckungssumme für Arztkosten, Krankenhausbehandlung und Kosten für Repatriierung im Krankheits- oder Todesfall muss mindestens 30.000 € betragen und deutlich aus dem Versicherungsschein hervorgehen. Mehr Informationen unter [FAQ zum kurzfristigen Aufenthalt](#) (Frage 17)
- 6. Hukou** (Kopie)
Chinesische Staatsangehörige: Kopie aller bedruckten Seiten des Hukou ohne Übersetzung
Ausländische Staatsangehörige in China: Kopie der aktuellen chinesischen Aufenthaltserlaubnis
- 7. Kontoauszüge des Antragstellers** (Original)
Auszüge des Gehaltskontos oder anderer laufenden Konten (keine Kreditkartenabrechnungen) des Antragstellers der letzten 3 Monate, ausgestellt und abgestempelt von der Bank mit
 - Regelmäßigen Einkünften zur Bestreitung des Lebensunterhalts in China
 - Ausreichenden Geldmitteln zur Finanzierung der gesamten Reise- und Aufenthaltskosten
- 8. Anstellungsbestätigung des Arbeitgebers** (Original)
Schreiben des Arbeitgebers oder des eigenen Unternehmens (bei chinesischen Unternehmen auf Chinesisch mit deutscher oder englischer Übersetzung, bei internationalen Unternehmen auf Deutsch oder Englisch) mit
 - aktueller Adresse, Telefon- und Faxnummer, Emailadresse sowie Kontaktperson der Firma
 - Firmensiegel, Firmenbriefpapier und Datum der Ausstellung
 - Originalunterschrift, Name, Position des Zuständigen in der Firma (keine digitale Unterschrift), Unterschrift darf nicht von einer dritten Person imitiert werden

- Angaben zum Antragsteller (Name, Position, Gehalt und Dauer der Firmenzugehörigkeit)
- Genehmigung der Geschäftsreise und Bestätigung der Weiterbeschäftigung nach Rückkehr
- Zweck (geschäftlicher Grund der Einladung) und Dauer der geplanten Reise
- Person oder Institution, welche die Reise- und Unterkunftskosten trägt

9. **Geschäftslizenz des Arbeitgebers oder des eigenen Unternehmens** (Kopie)

Kopie der Geschäftslizenz mit Firmensiegel

10. **Einladungsschreiben des deutschen Unternehmens oder Geschäftspartners**

(Original) Hilfsweise als gut leserliche Scankopie mit Ausdruck der Email, mit der der Scan übersandt wurde

- auf offiziellem Briefbogen mit Firmenkopf, Firmenstempel und Datum der Ausstellung
- Originalunterschrift, Name, Position des Zuständigen in der Firma (keine digitale Unterschrift), Unterschrift darf nicht von einer dritten Person imitiert werden
- Angaben zu genauem Zweck und Dauer der Reise, zum Programm und zu Aufenthaltsorten
- Person oder Institution, welche die Reise- und Unterkunftskosten trägt
- Ggf. Verpflichtung zur Übernahme der Reise- und Aufenthaltskosten des Antragstellers gem. §§ 66-68 AufenthG

11. **Finanzierung der Reise- und Aufenthaltskosten**

- **Nachweis der Übernahme der Reise- und Aufenthaltskosten durch den Arbeitgeber** (Kopie) durch Kontoauszüge der letzten drei Monate des Arbeitgebers ausgestellt und abgestempelt von der Bank, keine Kreditkartenabrechnungen oder
- **Verpflichtung zur Übernahme der Reise- und Aufenthaltskosten durch das einladende Unternehmen** gem. §§ 66-68 AufenthG (siehe Nr. 10) oder
- **Eigenfinanzierung durch den Antragsteller** (siehe Nr. 7)

12. Falls zutreffend: **Nachweis zu Vorreisen in den Schengen-Raum**

z.B. durch Vorlage alter Pässe oder Kopien von vorherigen Schengen-Visa

Minderjährige, Studenten, Nichterwerbstätige, Rentner und Freiberufler legen abweichende Unterlagen vor, siehe gesondertes Merkblatt auf unserer Webseite im [Downloadbereich](#)

Mit einem Schengen-Visum ist grundsätzlich **keine Erwerbstätigkeit** gestattet. Mit einer **Zustimmung oder Anzeige bei der Bundesagentur für Arbeit**, die dem Visumantrag beizufügen ist, sind gewisse Tätigkeiten, zum Beispiel Personalaustausch oder Werklieferungsverträge, möglich. Bitte beachten Sie, dass die Ausübung bestimmter Tätigkeiten auf 90 Tage innerhalb von 12 Monaten begrenzt ist. Bitten Sie Ihren deutschen Geschäftspartner, vor Antragstellung Informationen bei der Bundesagentur für Arbeit einzuholen. Andernfalls kann sich die Bearbeitung Ihres Visumantrags verzögern, falls erforderliche Unterlagen der Arbeitsverwaltung fehlen. Mehr Informationen unter [FAQ zum kurzfristigen Aufenthalt](#) (Frage 7).

Mit dem Antrag auf ein Schengen-Visum werden biometrische Daten in Form von Fingerabdrücken und Passfoto erfasst. Das Visum kann 6 Monate vor geplanter Reise beantragt werden. Der Antrag soll gemäß den gesetzlichen Vorgaben mindestens 15 Tage vor Antritt der geplanten Reise gestellt werden. Es gibt keine Expressbearbeitung bei kurzfristig gestellten Anträgen.

Die Vorlage der oben genannten Unterlagen begründet keinen Anspruch auf Erteilung eines Visums. Im Einzelfall kann die Vorlage weiterer Unterlagen erforderlich sein. Alle eingereichten Unterlagen müssen echt und inhaltlich korrekt sein. Gefälschte oder unwahre Angaben, z.B. Gefälligkeitsbescheinigungen, führen zur Ablehnung des Visumsantrags.

Bearbeitungsgebühren werden nur im Rahmen der Visumgebühr und der Servicegebühr des Dienstleisters [VFS.Global](#) erhoben. Die Ausgabe der Antragsformulare und Merkblätter erfolgt gratis. Die Hilfe eines Vermittlers oder einer Visaagentur ist nicht erforderlich.

Alle Angaben in diesem Merkblatt beruhen auf den Erkenntnissen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden.

Aktuelle und ausführliche Informationen zum Visumverfahren finden Sie auf unserer Webseite <https://china.diplo.de>